

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Jugendhilfeausschuss

Niederschrift

JHA/007/2025

der 7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses - **öffentlicher Teil** - am Mittwoch, dem 20.08.2025, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

Anwesenheit:

AfD-Kreistagsfraktion

Philipp, Heiko

CDU/FDP-Fraktion

Tanzmann, Frank

Greunke, Marcel

Vertretung für Herrn Tim Hurraß

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Bretzmann, Max

Fraktion STARKE HEIMAT

Quellmalz, Lars

Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe

Dorsch, Nikolaus, Dr.

Keiner, Dirk

Kriesche, Andreas

Werner, Uwe

beratende Mitglieder

Dreyer, Madeleine

Hirsch, Maria

Just, Frank

Kießhauer, Jonas

Kittel, Antonia

Kretschmann, Julia

Lauckner, Karolin

Lenz, Denise, Dr.

Melzer, Uwe

Vertretung für Herrn Felix Kalder

abwesend ab 19:10 Uhr

Strahlendorf, Andreas

Wiegand, Johann-Mathis

Fachdienstleiter

Etzold, Loreen

Schriftführung

Hammermüller, Claudia

Weitere Teilnehmer

Schmeißer, Franziska

Abwesend waren:

AfD-Kreistagsfraktion

Göring-Kube, Antje

Senftleben, Thomas

unentschuldigt

unentschuldigt

CDU/FDP-Fraktion

Hurraß, Tim	entschuldigt
Weiß, Torsten	entschuldigt

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land

Eißing, Mandy	entschuldigt
---------------	--------------

Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe

Schnoor, Anja-Maria	entschuldigt
Schulze, Cornelia	entschuldigt

beratende Mitglieder

Fischer, Alexander	entschuldigt
Kalder, Felix	entschuldigt
Meinold, Steve	entschuldigt
Meißner, Katrin	entschuldigt
Melzer, Martin	unentschuldigt
Michalsky, Carina	entschuldigt
Nebel, Carla	entschuldigt
Schöppe, Claudia	entschuldigt
Schrauber, Anne, RichterIn am Amtsgericht	entschuldigt
Weber, Noah	unentschuldigt
Wiegräbe, Kerstin	entschuldigt

Gäste

Rochner-Günter, Janik
Starke, Gunter

Vorsitz:	Frank Tanzmann
Schriftführung:	Claudia Hammermüller
Beginn der Sitzung:	18:00 Uhr
Ende der Sitzung:	19:34 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Tanzmann, eröffnet die 7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:**Drucksachen Nr.**

- | | | |
|---|--|-----------------|
| 1 | Praxisbericht der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit aus dem Planungsraum 1 (Stadt Altenburg) | |
| 2 | Informationen, Allgemeines | |
| 3 | Anfragen an den Jugendhilfeausschuss | |
| 4 | Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 12. Juni 2025 | |
| 5 | Neufassung der Richtlinie zur Förderung und Ausgestaltung der Kindertagespflege im Landkreis Altenburger Land (Kindertagespflegerichtlinie – KTPR) | V-JHA/0024/2025 |
| 6 | Bedarfsplan Kindertagesbetreuung 2025/2026 | V-JHA/0023/2025 |

TOP 1 Praxisbericht der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit aus dem Planungsraum 1 (Stadt Altenburg)

Das Rederecht für Herrn Starke und Herrn Günther wird einstimmig erteilt, die Beiden erläutern den Praxisbericht aus dem Planungsraum I.

Nachfrage Herr Tanzmann, ist die aktuelle Umsetzung des Jugendförderplans aus fachlicher Sicht der richtige Weg?

Herr Starke bejaht. Die Aufstockung der Mitarbeiterzahl war notwendig und selbst jetzt ist es schwer möglich neue Klienten aufzunehmen. Es liegen keine weiteren Nachfragen vor.

TOP 2 Informationen, Allgemeines

Herr Melzer gibt einen Einblick in aktuelle Themen:

Zum Thema Tatami (Schwimmbad SLN) erklärt Herr Melzer, dass das Landratsamt ebenfalls involviert ist und fast alle Fraktionen Vorort waren, um sich über die Finanzierung zu informieren. Das Haus hat ein Defizit von 1,2 Mio Euro. Zur Refinanzierung ist auch das Land gefordert, welches helfen möchte aber nicht auf Dauer. Es liegt an der Stadt Schmölln Strukturen zu entwickeln, welche eine dauerhafte Finanzierung gewährleisten.

Herr Just teilt mit, dass vom Bundesministerium eine Erhebung in Auftrag gegeben wurde, zur Fachkräftesituation in den Jugendämtern. Dies könnte den Hintergrund haben, dass das SGB VIII neu gefasst werden soll und diese Angaben mit eingebunden werden, um die Fachkräftesituation beim öffentlichen Träger gesetzlich zu verankern.

Als Weiteres gibt Herr Just bekannt, dass ab 01.07.2025 das Gesetz zur Stärkung der Strukturen gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen in Kraft getreten ist. Dies wird dann Thema im UA oder in der AG 78.

Abschließend erklärt Herr Just, dass die Kosten im stationären Jugendhilfebereich ein besonderer Bereich der Haushaltsdiskussion ist. Die Grundlage bisher, war der Thüringer Rahmenvertrag. Dieser wurde zum 31.12.2025 gekündigt und momentan konnte keine Einigung bei den Verhandlungen erzielt werden. Dies hätte möglicherweise auf die Verhandlungen mit den freien Trägern Auswirkung. Falls keine Empfehlung vom Ministerium kommen würde, müsste der JHA ggfs. eine Grundlage schaffen, um im LK eine Verhandlungsbasis zu haben. Dies könnte viele finanzielle Auswirkungen im Haushalt mit sich bringen.

TOP 3 Anfragen an den Jugendhilfeausschuss

Anfragen liegen keine vor.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 12. Juni 2025

Von den 15 beschließenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses waren zur Abstimmung 9 Mitglieder anwesend.

Die o. g. Niederschrift wurde mit 7 Ja-Stimmen bei zwei Stimmenthaltungen genehmigt.

V-JHA/0024/2025

TOP 5 Neufassung der Richtlinie zur Förderung und Ausgestaltung der Kindertagespflege im Landkreis Altenburger Land (Kindertagespflegerichtlinie – KTPR)

Frau Kittel gibt eine Zusammenfassung zum TOP.

Herr Werner erklärt, dass dem JHA empfohlen wird den Änderungen zuzustimmen, auch wenn die Bedarfe und Tagesmütter immer weniger werden. Herr Bretzmann erklärt, dass eine rechtliche Notwendigkeit vorliegt und deswegen wurde vom UA keine Probleme gesehen.

Der Jugendhilfeausschuss fasst den folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 21:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Richtlinie zur Förderung und Ausgestaltung der Kindertagespflege im Landkreis Altenburger Land (Kindertagespflegerichtlinie – KTPR) vom 20.08.2025 gemäß Anlage 1. Die Richtlinie tritt zum 1. Januar 2026 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Von den 15 beschließenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses waren zur Abstimmung 9 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen gefasst.

V-JHA/0023/2025

TOP 6 Bedarfsplan Kindertagesbetreuung 2025/2026

Herr Hübsch erläutert das Wichtigste.

Herr Greunke fragt, ob im ländlichen Raum der Bedarf an Integrativen Plätzen gesehen wird.

Herr Hübsch kann das so nicht feststellen. Er kann nur sagen, dass es aktuell keine angebotenen Plätze gibt bzw. genutzt werden.

Frau Kittel sagt, dass das Kita Gesetz zwischen Integrativen Einrichtungen und Regeleinrichtungen unterscheidet. Und natürlich gibt es Kinder mit Behinderungen und/oder von bedrohter Behinderung in Regeleinrichtungen. Das Gesetz zielt darauf ab, Kinder in Regel-Kitas gemeinsam zu betreuen. Aber dies wird von manchen Trägern nicht umgesetzt, da Personal nicht entsprechend qualifiziert wird.

Herr Bretzmann sagt, es wird deutlich, dass die Zahlen sinken werden und nicht die Erfüllung der Quote das Problem sein wird. Er findet es ist wichtig, eine langfristige Planung zu haben. Im Namen des UA wird die Empfehlung des Bedarfsplanes 2025/2026 gegeben.

Herr Werner ergänzt, dass die Mitglieder des UA mit großer Sorge die Entwicklung der Auslastung in den Kitas betrachten. Zwischenzeitlich hat ein Treffen zwischen Kommunen als Träger und freien Trägern stattgefunden. Es gab kontroverse Diskussionen. Eine Möglichkeit wäre, das kleine Kommunen Zweckverbände gründen. Man muss es auch aussprechen, dass Schließungen unausweislich sind. Und die Kommunen und die freien Träger sind im Freistaat mit dem Problem allein gelassen.

Herr Tanzmann fragt, was das LRA für diese Perspektive plant.

Herr Hübsch findet, dass es am Wichtigsten ist, verlässliche Zahlen zu haben. Wenn diese Zahlen vorliegen, werden diese den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Der

Umgang damit liegt in der Verantwortung der Gemeinden. Die Verwaltung steht beratend zur Seite.

Herr Hübsch erklärt weiter, dass zu den sinkenden Kinderzahlen ein Netzwerktreffen stattgefunden hat. Daraus kam der Vorschlag zum Zusammenschließen. Die genauen Zahlen werden Ende dieses Jahres feststehen.

Der Jugendhilfeausschuss fasst den folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 22:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Bedarfsplan Kindertagesbetreuung 2025/2026 gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Von den 15 beschließenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses waren zur Abstimmung 9 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 9 Ja-Stimmen gefasst.

Altenburg, den 29. Oktober 2025

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Frank Tanzmann
Ausschussvorsitzender

Claudia Hammermüller
FD Allgemeiner Sozialer Dienst